

Presse-Information
6. November 2012

- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede

Dr. Friedrich Eichiner

Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen

Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2012

6. November 2012, 10:00 Uhr

Meine Damen und Herren,

auch ich wünsche Ihnen einen guten Morgen. Die BMW Group hat sich in einem zunehmend schwierigen Umfeld gut behauptet. Im dritten Quartal 2012 hat die wirtschaftliche Dynamik in wichtigen Märkten nachgelassen, vor allem in Europa. Die Volatilität ist gestiegen und wird voraussichtlich weiter steigen.

Nach neun Monaten liegt unser Absatz in der Region Europa leicht über Vorjahresniveau. Unsere neuen, attraktiven Modelle haben unsere Position im Wettbewerb gefestigt. Wir spüren aber die anhaltende Eintrübung des wirtschaftlichen Umfelds, die zu einem steigenden Wettbewerbsdruck geführt hat.

Insgesamt haben wir im dritten Quartal nahezu 435.000 Fahrzeuge ausgeliefert und liegen damit 9% über dem Vorjahreszeitraum.

Die BMW Group hält weiter an ihrem strategischen Kurs fest. Wir behalten unsere langfristigen Profitabilitätsziele bei. Effizienz und Kostendisziplin flankieren sie. Gleichzeitig investieren wir weiter in unsere Zukunft. Wir stärken damit heute unsere künftige Wettbewerbsfähigkeit.

Diese langfristige Ausrichtung hat sich für die BMW Group in den vergangenen Jahren ausgezahlt. Wir haben unsere Profitabilität seit 2007 sichtbar gesteigert. Dank unserer strategischen Leitplanken sind wir sicher durch die und zügig aus der Finanzkrise gesteuert.



Presse-Information

Datum 6. November 2012

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2012

Seite 2

Im Konzern haben wir im dritten Quartal ein Vorsteuerergebnis von 1,987 Mrd. € erzielt. Gegenüber dem Vorjahresquartal ist es um 17,6% gestiegen.

Unsere Umsatzrendite im Konzern beträgt im dritten Quartal 10,6%.

In den ersten neun Monaten liegen wir mit 6,040 Mrd. € auf Vorjahresniveau. Darin ist ein positiver Effekt aus dem Segment Finanzdienstleistungen von 124 Mio. € enthalten.

Im Vorjahreszeitraum hatten positive Effekte aus der Anpassung der Risikovorsorge und der Neubewertung des Leasing-Portfolios das Ergebnis um 524 Mio. € erhöht.

Bereinigt um diese Effekte hat sich unser Konzernergebnis in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr erhöht, konkret um 7,2%.

Im dritten Quartal beträgt der Überschuss der BMW Group 1,289 Mrd. € und konnte gegenüber dem Vorjahresquartal um 16% gesteigert werden.

Ich komme zu den einzelnen Segmenten.

Im Automobilsegment haben wir in den ersten neun Monaten insgesamt 1,335 Mio. Einheiten ausgeliefert. Das entspricht einem Zuwachs von 8,3% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Bei Absatz und Umsatz haben wir im Segment neue Höchstwerte erreicht. Der Umsatz liegt im dritten Quartal mit 17,18 Mrd. € um 12% über dem Vorjahr.

Unser EBIT im Segment beträgt im dritten Quartal 1,649 Mrd. €, und die EBIT-Marge des Segments Automobile liegt bei 9,6%. Damit sind wir auf Kurs für eine Rendite am oberen Rand des Zielkorridors.



Presse-Information

Datum 6. November 2012

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2012

Seite 3

Das Ergebnis reflektiert das herausfordernde Umfeld des dritten Quartals: In vielen europäischen Märkten war die Nachfrage nach Premiumfahrzeugen schwächer und eine hohe Wettbewerbsintensität spürbar.

Wir haben darauf mit zwei Maßnahmen reagiert: Wir haben flexibel die Produktion angepasst und Fahrzeuge reallokiert. Dennoch hat der hohe Wettbewerbsdruck in Europa das Ergebnis belastet.

Der Absatz in unseren beiden größten Einzelmärkten, in China und in den Vereinigten Staaten, hat sich dagegen positiv entwickelt, dort sind wir weiter gewachsen.

Der Saldo aus Währungs- und Rohstoffpreiseffekten hat sich im Quartal positiv ausgewirkt.

Gegenüber den Vorquartalen haben wir etwas mehr für unsere Zukunftsthemen aufgewendet. Insgesamt ist dafür nach neun Monaten ein hoher dreistelliger Millionenbetrag angefallen.

Wir investieren zweigleisig – wir optimieren unsere Verbrennungsmotoren weiter und treiben zusätzlich die Elektromobilität und Leichtbautechnologien voran. Wir bauen unser Produktionsnetzwerk aus und investieren in etablierte und Wachstumsmärkte. Im Gesamtjahr werden wir wie angekündigt für derartige Vorleistungen gut eine Milliarde € aufwenden.

Daher haben sich auch die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung per September erhöht, um 14,9% auf 2,964 Mrd. €. Die F&E-Quote liegt bei 5,3%.

Durch die Zukunftsthemen sowie durch die Vorbereitung von anstehenden Produktanläufen sind die Investitionen per September auf 2,721 Mrd. € gestiegen.

Presse-Information
Datum 6. November 2012
Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2012
Seite 4

Die Investquote beträgt per September 4,8%.

Die positive Geschäftsentwicklung im Segment Automobile zeigt sich nach neun Monaten in einem starken operativen Cashflow. Der Free Cashflow beträgt im Zeitraum 3,840 Mrd. €. Im vierten Quartal rechnen wir wie üblich zum Jahresende mit höheren Investitionen.

Das Segment Finanzdienstleistungen hat von der Absatzsteigerung des dritten Quartals profitiert.

Im Zeitraum sind mehr als 327.000 Verträge mit Endkunden abgeschlossen worden, ein Zuwachs von 12,2% gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Vertragsbestand hat sich um 5,4% auf mehr als 3,745 Mio. Verträge erhöht. Das stärkste Wachstum ist in den Regionen Asien/ Pazifik sowie in den Regionen Europa/ Mittlerer Osten/ Afrika zu verzeichnen.

In Europa ist unser Flottendienstleister Alphabet nach dem Erwerb der ING Car Lease gut aufgestellt. Wir sind in der Region organisch gewachsen. Die Integration der ICL Gruppe in Alphabet schreitet planmäßig voran.

Gute Refinanzierungskonditionen und ein solides, vorausschauendes Risikomanagement haben die Entwicklung des Finanzdienstleistungsgeschäfts begünstigt.

Im Quartal hat das Segment ein Vorsteuerergebnis von 425 Mio. € erzielt, 20,1% mehr als im Vorjahreszeitraum. Hier ist ein positiver Effekt von 46 Mio. € aus dem Beendigungsgeschäft mit Leasingfahrzeugen eingeflossen.

In den ersten neun Monaten beträgt das EBT 1,290 Mrd. €. Für diesen Zeitraum lassen sich die genannten positiven Effekte mit 124 Mio. € beziffern.

Presse-Information

Datum 6. November 2012

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2012

Seite 5

Die Penetrationsrate im Segment liegt bei 39,2% und ist damit gegenüber dem Vergleichszeitraum rückläufig.

Die Gebrauchtwagenpreise haben sich weiter uneinheitlich entwickelt. In vielen europäischen Märkten ging das Preisniveau wie erwartet leicht zurück. Derartige Risiken antizipieren wir regelmäßig und passen bei Bedarf die Risikovorsorge an.

Die Risikosituation im Kreditgeschäft stellt sich ähnlich dar. Die Kreditverlustquote beträgt per September 0,51% und liegt damit im erwarteten Rahmen.

Das Segment Finanzdienstleistungen erfüllt unsere Rentabilitätsanforderungen und ist auch in der aktuell herausfordernden Marktsituation gut aufgestellt.

Seit August ist BMW Financial Services Frankreich an die BMW Bank angebunden. Dieser Schritt ist planmäßig erfolgt und stärkt unser Bankgeschäft.

Die BMW Group kann sich aufgrund der soliden Geschäftsentwicklung, des guten Zugangs zu den Kapitalmärkten weltweit und ihres exzellenten Ratings zu attraktiven Konditionen refinanzieren.

Die Liquidität des Konzerns ist weiterhin auf einem hohen Niveau. Die solide Position an liquiden Mitteln dient angesichts der anhaltenden Unsicherheit und der hohen Volatilität als Puffer. Zum Stichtag beträgt die Konzernliquidität rund 11,0 Mrd. €.

Das Segment Motorräder hat einen erfolgreichen Geschäftsverlauf in einem schwachen Umfeld verzeichnet: Im dritten Quartal hat BMW Motorrad beim Absatz einen neuen Bestwert erzielt. Insgesamt kamen nahezu 29.000 Motorräder zur Auslieferung.

Entsprechend ist unser Umsatz auf 358 Mio. € gestiegen, was ebenfalls einen Rekord für ein drittes Quartal darstellt.



Presse-Information

Datum 6. November 2012

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2012

Seite 6

Im Quartal haben wir ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erzielt. In den ersten neun Monaten ist das EBIT des Segments um 32,2% gestiegen, auf 82 Mio. €.

Wir erwarten weiterhin eine positive Geschäftsentwicklung. Allerdings rechnen wir tendenziell mit Risiken aus dem herausfordernden Marktumfeld.

Jetzt komme ich zum Ausblick für die BMW Group.

Wir erwarten bis zum Jahresende eine anhaltend gute Absatzentwicklung.

Wir rechnen aber im vierten Quartal mit Risiken für unsere Geschäftsentwicklung. Zum einen müssen wir davon ausgehen, dass sich das Marktumfeld weiter eintrüben und die Wettbewerbsintensität auch im Premiumsegment wachsen wird. In weiten Teilen Europas wird sich die Marktentwicklung voraussichtlich weiter abschwächen. Der starke Wettbewerb und die Volatilität in den Märkten dürften weiter anhalten.

Zum anderen tragen wir höhere Vorleistungen für Zukunftsthemen. Zusätzlich fallen im letzten Quartal wie in den Vorjahren höhere Kosten an. Die genannten Themen werden sich trotz einer dynamischen Absatzentwicklung auf unsere Ergebnis- und unsere Renditeentwicklung auswirken.

Wir bleiben vorsichtig und beobachten die weitere Entwicklung. Sollten sich die Rahmenbedingungen noch stärker als bisher absehbar verändern, werden wir konsequent reagieren und unsere Flexibilität nutzen. Wir könnten dann trotz Gegenmaßnahmen mögliche Ergebnisbelastungen nicht vollständig ausschließen.

Unter der Voraussetzung, dass sich die Rahmenbedingungen nicht deutlich eintrüben, halten wir an der gegebenen Prognose fest. Wir wollen einen neuen Rekordabsatz erreichen. Wir streben ein Konzernergebnis über dem Vorjahr an. Die EBIT-Marge im Automobil-Segment soll am oberen Rand des Zielkorridors von 8-10% liegen.



Presse-Information

Datum 6. November 2012

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2012

Seite 7

Diesen Renditerahmen haben wir uns auch für die Folgejahre zum Ziel gesetzt. Die Bandbreite der EBIT-Marge kann dabei in Abhängigkeit von politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zukünftig auch über- oder unterschritten werden.

Im Segment Finanzdienstleistungen erwarten wir trotz der höheren Volatilität eine positive Geschäftsentwicklung. Wir gehen davon aus, dass der Vertragsbestand weiter wächst. Wir streben einen Return on Equity von über 18% an.

Für das kommende Jahr gehen Prognosen von einer weiter nachlassenden Dynamik und Stagnation in Europa aus. Dank unserer attraktiven Produkte erwarten wir dennoch positive Impulse und werden unsere Chancen in verschiedenen Überseemärkten wahrnehmen. Die USA und China bleiben voraussichtlich auch 2013 die wichtigsten Wachstumsmärkte für Premiumautomobile. In beiden Märkten sind wir sehr gut aufgestellt.

An unserem strategischen Kurs halten wir fest. Er ist mit hohen Investitionen für künftige Technologien, in Märkte und neue Geschäftsfelder verbunden, die gegenüber 2012 zusätzliche Aufwendungen mit sich bringen werden.

Wir priorisieren unsere Aktivitäten und behalten wie bisher unsere Kostendisziplin bei. Diese notwendigen Vorleistungen in unsere Zukunftsfähigkeit werden unsere Wettbewerbsfähigkeit stärken, davon sind wir überzeugt.

Die BMW Group ist und bleibt langfristig orientiert. Wir verfolgen konsequent unsere Strategie profitablen Wachstums. Sie ist der Schlüssel dafür, um auch weiterhin im Premiumsegment führend zu sein.

Vielen Dank.